

Inhalt

Einleitung	13
Eine theologische Lektüre	19
Eine teure Freiheit	20
„Eine ... Lektüre ...“	23
Einige Voraussetzungen	24
Das Weltbild des Markusevangeliums	34
Ein neues „Exil“: die dämonischen Gefangenschaft	36
„Evangelium“	39
Die Herrschaft (oder das „Reich“) Gottes	43
Messias, Gottessohn, Menschensohn: die Sachwalter der Herrschaft Gottes	45
1. Messias	46
2. Sohn Gottes	48
3. Menschensohn	48
Der Aufbau des Markusevangeliums:	
Drei „Geschichten“ über Jesus	55
Die Struktur des Evangeliums	58
Eine Gliederung des Evangeliums	60
Die dynamische Erzählstruktur des Evangeliums	62
I. Der Prolog des Markusevangeliums:	
Der Anfang der FROHBOTSCHAFT (1,1–13)	65
„Anfang des Evangeliums ...“ (1,1)	65
Das Auftreten und das Zeugnis Johannes des Täufers (1,2–8) .	70
Jesu Taufe und Salbung mit dem Geist (1,9–11)	77
Die Erprobung des Sohnes (1,12 f)	83

II. Das frühe Wirken in Galiläa (1,14 – 3,6)	87
Die Frohe Botschaft der anbrechenden Herrschaft Gottes (1,14–20)	87
Die Gründung der Gemeinde des Reiches Gottes: Jesus beruft die ersten Jünger (1,16–20)	91
Ein „Tag“ in Kafarnaum (1,21–45)	95
Ein erster Sieg über das Dämonische: Jesus lehrt in einer Synagoge (1,21–28)	95
Heilungen in Kafarnaum: die Schwiegermutter des Petrus und die Menge am Abend (1,29–34)	98
Ein Augenblick des Rückzugs und die Erneuerung der Sendung (1,35–39)	102
Die Mauer zwischen Rein und Unrein wird durchbrochen (1,40–45)	103
Erste Zeichen des Widerstands (2,1 – 3,6)	108
Ein Gelähmter empfängt Vergebung und Heilung (2,1–12)	113
Jesus beruft einen Zöllner (2,13 f) und begibt sich in schlechte Gesellschaft (2,15–17)	116
Das Alte und das Neue: Wann man feiern und wann man fasten muss (2,18–22)	120
Der Herr über den Sabbat (2,23–28)	124
Die Erhöhung der Lebensqualität an einem Sabbat (3,1–6)	127
III. Das späte Wirken in Galiläa (3,7 – 6,6a)	131
Das erneuerte Volk Gottes (3,7–35)	131
Zusammenfassung: Die weitverbreitete Beliebtheit Jesu (3,7–12)	132
Die Neukonstituierung des Volkes Gottes (3,13–19)	134
Das richtige und falsche Verständnis Jesu und seiner Taten (3,20–30)	136
Die wahre Familie Jesu (3,31–35)	140

Jesus lehrt in Gleichnissen (4,1–34)	143
Der Schauplatz: Jesus lehrt am See (4,1f)	146
Das Gleichnis von der Aussaat (4,3–9)	147
Warum Jesus in Gleichnissen spricht (4,11f)	151
Die Auslegung des Gleichnisses von der Aussaat (4,13–20)	155
Die Leuchte, der Scheffel und verwandte Worte (4,21–25)	160
Die verborgen wachsende Saat (4,26–29)	162
Das Senfkorn (4,30–32)	164
Abschluss: Jesu Verwendung von Gleichnissen (4,33f)	165
Jesus zeigt die Macht des Reiches Gottes (4,35 – 6,6a)	167
Der Seesturm (4,35–41)	167
Die Befreiung eines tief gestörten Menschen im Gebiet der Gerasener (5,1–20)	172
Zwei Menschen des Glaubens: Jaïrus und die vom Blutfluss geheilte Frau (5,21–43)	179
Jaïrus – Teil 1 (VV 21–24)	179
Die Frau mit dem Blutfluss (VV 25–34)	180
Jaïrus – Teil 2 (VV 35–43)	182
Jesus begegnet in seiner Heimatstadt Unglauben (6,1–6a)	187
IV. Jesus weitet sein Wirken aus (6,6b – 8,21)	191
Beteiligung am Wirken Jesu (6,6b–56)	191
Jesus sendet die Zwölf zur Mission aus (6,6b–13)	192
Das prophetische Zeugnis und der Tod Johannes des Täufers (6,14–29)	196
Die Rückkehr der Zwölf (6,30 f)	199
Der Hirtenkönig gewährt in der Wüste Gottes Gastfreundschaft – Die Speisung der Fünftausend (6,32–44)	199
Jesus wandelt auf dem See (6,45–52)	204
Jesu Macht zu heilen zieht wieder einmal die Menge an (6,53–56)	208

In die heidnischen Gegenden (7,1 – 8,21)	209
Die Auseinandersetzung über „rein“ und „unrein“ (7,1–23)	209
Jesus befreit die Tochter einer Syrophönizierin (7,24–30)	215
Die Heilung eines Menschen mit einem Hör- und Sprechbehinderung (7,31–37)	219
Noch einmal: Gastfreundschaft an einem abgelegenen Ort – Jesus speist die Viertausend (8,1–9)	221
Die Pharisäer verlangen ein Zeichen (8,10–13)	223
Die vergesslichen Jünger (8,14–21)	225
V. Der „Weg“ nach Jerusalem (8,22 – 10,52)	229
Der Messias, der leiden und sterben muss (8,22 – 9,29)	229
Jesus heilt einen Blinden in Betsaida (8,22–26)	230
Der Messias, der leiden und sterben muss (8,27–33)	232
Die Herausforderung und Hoffnung der Nachfolge (8,34 – 9,1)	236
Die Verklärung: Gottes geliebter Sohn wird geoffenbart (9,2–8).	240
Der Abstieg vom Berg: „Was ist mit Elija?“ (9,9–13)	246
Jesus befreit einen besessenen Jungen, dem seine Jünger nicht helfen konnten (9,14–29)	247
Die Unterweisung der Jünger auf dem „Weg“ (9,30 – 10,52)	251
Die zweite Leidensankündigung und eine Lehre für die Jünger über den demütigen Dienst (9,30–37)	251
Gutes außerhalb und Anstößiges in der Gemeinde (9,38–50)	254
Über Ehe und Scheidung (10,1–12)	259
Das Gottesreich wie ein kleines Kind empfangen (10,13–16)	265
Den Schatz auf Erden oder im Himmel: der Reichtum und das Gottesreich (10,17–31)	267
a. Ein reicher Mann geht traurig weg (10,17–22)	268
b. Wie der Reichtum in die Quere kommt (10,23–31)	272
Die dritte Leidensankündigung: der größte Dienst des Messias (10,32–34-35–45)	276
Am Ende des Weges: Ein Blinder wird zum Jünger (10,46–52)	281

Inhalt	11
VI. Der Messias in Jerusalem (11,1 – 13,37)	285
Jesus zieht in Jerusalem ein und reinigt den Tempel (11,1–25)	285
Jesus zieht in Jerusalem ein (11,1–11)	286
Der Feigenbaum und der Tempel (11,12–25)	289
 Wessen Autorität zählt in Jerusalem? (11,27 – 12,44)	295
In welcher Vollmacht ...? (11,27–33)	296
Die mörderischen Winzer (12,1–12)	298
Dem Kaiser Steuern zahlen? (12,13–17)	302
Die Auferstehung der Toten (12,18–27)	304
Die Liebe: das größte Gebot (12,28–34)	308
Wie kann der Messias der Sohn Davids sein? (12,35–37)	311
Die Schriftgelehrten und das Opfer einer Witwe (12,38–44)	314
 Die Zukunft: Herausforderung und Hoffnung (13,1–37)	318
Der Schauplatz und die Hinführung zur Rede (13,1–4)	324
Falsche Deutungen der äußeren Ereignisse, die Enttäuschung verursachen (13,5–8); Prüfungen und Verfolgungen der Gemeinde (13,9–13)	325
Die „große Drangsal“ (13,14–20); noch eine Warnung (13,21–23)	328
Das Erscheinen des Menschensohnes (13,24–27)	331
Wachsamkeit (13,28–37)	335
 VII. Jesu Passion und Tod (14,1 – 15,47)	339
Die Passionsgeschichte I: Jesus stellt sich seinem Tod (14,1–52)	339
Inmitten von Feindschaft und Drohungen salbt eine namenlose Frau Jesus für sein Begräbnis (14,1–11)	344
Jesus feiert mit seinen Jüngern ein eucharistisches Pessach (14,12–25)	348
Auf dem Weg zum Ölberg: Jesus sagt die Flucht der Jünger und die Verleugnung des Petrus voraus (14,26–31)	354

Jesus in Getsemani (14,32–42)	356
Jesus wird gefangen genommen (14,43–52)	362
Die Passionsgeschichte II: Jesus vor Gericht (14,53 – 15,20)	365
Vor dem Hohen Rat (14,53–65)	366
Die Verleugnung des Petrus (14,66–72)	372
Der römische Prozess: Jesus vor Pilatus (15,1–15)	373
Die Verspottung des Königs (15,16–20)	377
Die Passionsgeschichte III: Jesus wird gekreuzigt und begraben (15,21–47)	379
Die Kreuzigung Jesu (15,20b–26)	380
Der am Kreuz hängende Jesus wird verspottet (15,27–32)	382
Jesus stirbt am Kreuz (15,33–39)	384
Einige Jüngerinnen werden zu Zeuginnen von Jesu Begräbnis durch Josef von Arimathäa (15,40–47)	393
VIII. Epilog	397
Das leere Grab: „Erweckt wurde er“ (16,1–8)	397
Die Frauen am Grab (16,1–4)	398
Der junge Mann (Engel) und seine Botschaft (16,5–7)	400
Die Reaktion der Frauen (16,8)	403
Anhang: Die Erscheinungen des auferstandenen Herrn (16,9–20)	409
Schlussbetrachtung	413
Literaturverzeichnis	417
Bibelstellenregister	423